

**RECHENSCHAFTSBERICHT**  
zur  
**Jahresrechnung 2014**



**1. Allgemeines:**

Der **Kreistag** hat am 08.04.2014 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen. Sie wurde mit Schreiben vom 15.04.2014 der Rechtsaufsichtsbehörde (Regierung von Niederbayern) zur Gesamtgenehmigung der vorgesehenen Kreditaufnahme vorgelegt.

Die **Regierung von Niederbayern** hat mit Schreiben vom 30.06.2014 den Haushalt rechtsaufsichtlich gewürdigt und die eingeplante Kreditaufnahme genehmigt.

Zusammenfassend bestätigt darin die Regierung von Niederbayern dem Landkreis Regensburg für die Vergangenheit eine solide und verantwortungsbewusste Finanzwirtschaft und stuft die Haushaltswirtschaft als geordnet ein. Positiv hervorgehoben wurden die Bemühungen des Landkreises zum Schuldenabbau der vergangenen Jahre. Auch wenn die Verschuldung des Landkreises derzeit deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegt, wird die im Finanzplan abgebildete künftige Entwicklung der Schulden aber kritisch gesehen. Der Landkreis sollte unbedingt bestrebt sein, einen weiteren Schuldenanstieg so niedrig wie möglich zu halten. Eine Zuführung, wie sie der Finanzplan für das Jahr 2017 vorsieht, die nicht mehr ausreicht, die ordentliche Tilgung der Kredite zu decken, muss unbedingt vermieden werden.

Die Haushaltssatzung wurde im **Amtsblatt** des Landkreises Nr. 17/2014 vom 24.07.2014 bekannt gemacht und zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Als Jahresabschluss konnte ein in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht werden.

Die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2014 schließt im **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit

**58.715.099,76 €**

und im **Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit

**9.076.646,77 €**

ab. Als **Zuführung zum Vermögenshaushalt** errechnete sich ein Betrag von

**6.694.532,12 €**

Eine **Kreditaufnahme** war nicht erforderlich.

Daneben konnte der **Allgemeinen Rücklage** noch ein Betrag von

**25.621,96 €**

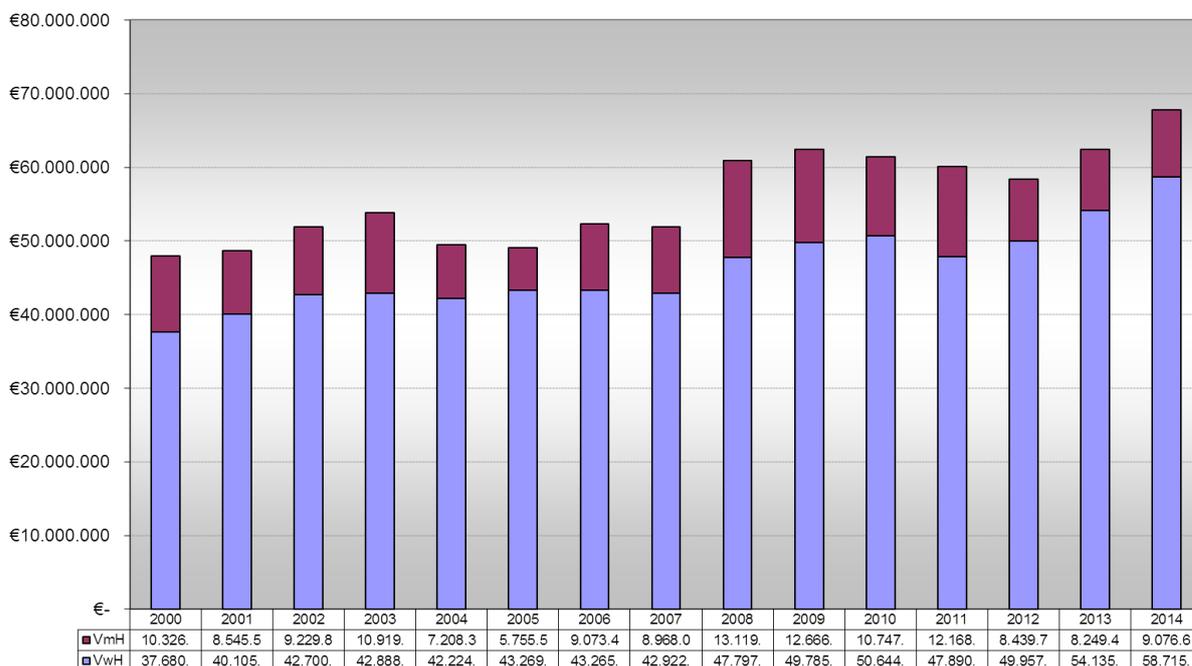
zugeführt werden.

## 2. längerfristiger Vergleich der Jahresergebnisse:

Das Gesamtvolumen des Landkreishaushaltes erreicht im Rechnungsjahr den Betrag von **67.791.746,53 €**, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 5.406.923,20 € entspricht. Dieser Betrag teilt sich auf in Verwaltungshaushalt 4.579.736,77 € und Vermögenshaushalt 827.186,43.

Das Rechnungsergebnis liegt damit um 1.386.146,53 € über dem Gesamtansatz im Haushaltsplan 2014.

**Haushaltsvolumen  
nach dem Jahresergebnis**



### 3. Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses:

#### Jahresergebniss 2014

endgültige Jahresrechnung Stand 17.04.2015

	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaushalt
	€	€	€
<b>1. Einnahmen</b>			
Anordnung auf Haushaltsansatz	58.720.680,44	8.852.646,77	67.573.327,21
- Erlass lfd. Jahr	302,41	0,00	302,41
- Niederschlagung lfd. Jahr	2.334,15	0,00	2.334,15
- Globalniederschlagung	0,00	0,00	0,00
<b>Solleinnahmen</b>	<b>58.718.043,88</b>	<b>8.852.646,77</b>	<b>67.570.690,65</b>
- Erlass auf KER aus Vorjahren	902,40	0,00	902,40
- Niederschlagung auf KER aus Vorjahren	1.228,51	0,00	1.228,51
- sonstige Abgänge auf KER aus Vorjahren	813,21	0,00	813,21
- Abgänge auf HER aus Vorjahren		0,00	0,00
+ neue HER		224.000,00	224.000,00
<b>Summe der bereinigten Solleinnahmen</b>	<b>58.715.099,76</b>	<b>9.076.646,77</b>	<b>67.791.746,53</b>
<b>2. Ausgaben</b>			
Sollausgaben	57.372.974,78	3.223.383,75	60.596.358,53
- Abgänge auf KAR aus Vorjahre	0,00	0,00	0,00
- Abgänge auf HAR aus Vorjahre	171.598,77	567.647,52	739.246,29
+ neue HAR	1.513.723,75	6.420.910,54	7.934.634,29
<b>Summe der bereinigten Sollausgaben</b>	<b>58.715.099,76</b>	<b>9.076.646,77</b>	<b>67.791.746,53</b>
	Fehlbetrag:	0,00	0,00
	Überschuss:	0,00	0,00

#### Abkürzungen:

KER / KAR = Kasseneinnahme- / Kassenausgabereist

HER / HAR = Haushaltseinnahme- / Haushaltsausgabereist

## 4. Plan-Ergebnis-Vergleich:

### 4.1 Verwaltungshaushalt:

Eplan	Text	Haushaltsansatz		Ergebnis Jahresrechnung	
		Einn.	Ausg.	Einn.	Ausg.
EPL 0	Allg. Verwaltung	119.960,00	3.804.574,90	146.279,92	3.339.173,85
EPL 1	Öffentl. Sicherheit u. O.	62.200,00	2.233.641,90	75.966,62	2.011.778,01
EPL 2	Schulen	4.258.930,00	9.459.541,53	4.651.800,98	8.544.255,77
EPL 3	Wissensch., Forsch., Kultur	154.000,00	1.134.486,32	63.419,73	1.032.287,80
EPL 4	Soziale Sicherung	4.958.700,00	14.314.003,06	5.904.970,13	14.903.382,01
EPL 5	Gesundheit, Sport, Erholung	318.500,00	4.570.054,70	322.443,73	4.573.716,07
EPL 6	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	387.290,00	2.673.401,73	395.738,57	2.497.974,98
EPL 7	Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.	700.200,00	2.101.422,63	676.460,83	1.971.952,47
EPL 8	wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	342.990,00	245.236,63	241.130,03	159.273,64
EPL 9	Allg. Finanzwirtschaft	45.432.030,00	16.198.436,60	46.236.889,22	19.681.305,16
<b>Summe</b>		<b>56.734.800,00</b>	<b>56.734.800,00</b>	<b>58.715.099,76</b>	<b>58.715.099,76</b>

Vergleich HH-Ansatz und Ergebnis:		Einn.	Ausg.	Saldo
EPL 0	Allg. Verwaltung	26.319,92	-465.401,05	-491.720,97
EPL 1	Öffentl. Sicherheit u. O.	13.766,62	-221.863,89	-235.630,51
EPL 2	Schulen	392.870,98	-915.285,76	-1.308.156,74
EPL 3	Wissensch., Forsch., Kultur	-90.580,27	-102.198,52	-11.618,25
EPL 4	Soziale Sicherung	946.270,13	589.378,95	-356.891,18
EPL 5	Gesundheit, Sport, Erholung	3.943,73	3.661,37	-282,36
EPL 6	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	8.448,57	-175.426,75	-183.875,32
EPL 7	Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.	-23.739,17	-129.470,16	-105.730,99
EPL 8	wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	-101.859,97	-85.962,99	15.896,98
EPL 9	Allg. Finanzwirtschaft	804.859,22	3.482.868,56	2.678.009,34
<b>Summe</b>		<b>1.980.299,76</b>	<b>1.980.299,76</b>	<b>0,00</b>

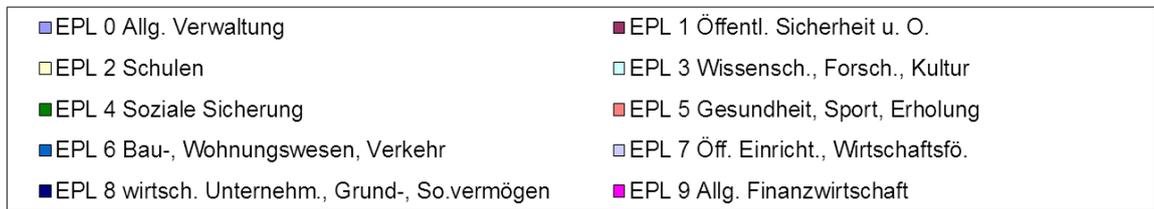
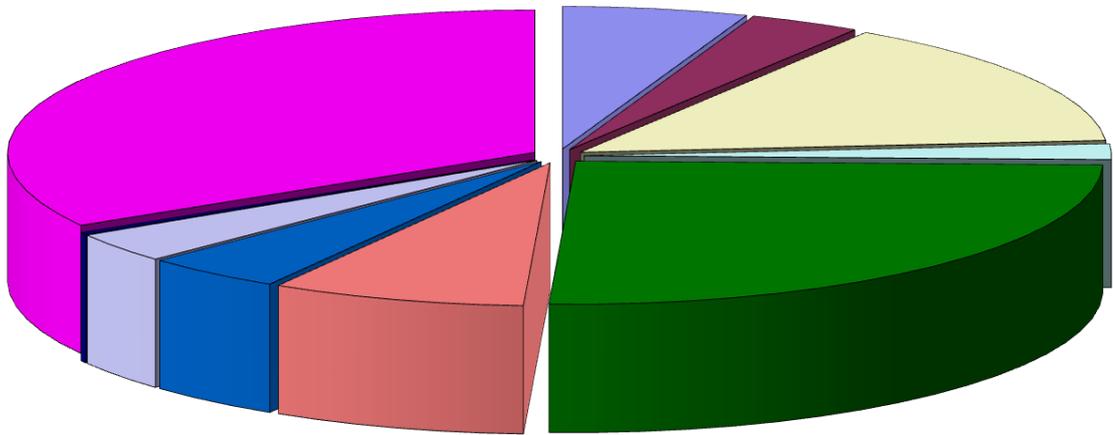
### 4.2 Vermögenshaushalt:

Eplan	Text	Haushaltsansatz		Ergebnis Jahresrechnung	
		Einn.	Ausg.	Einn.	Ausg.
EPL 0	Allg. Verwaltung	200,00	339.900,00	14.234,60	339.900,00
EPL 1	Öffentl. Sicherheit u. O.	36.000,00	457.500,00	0,00	417.402,14
EPL 2	Schulen	1.536.000,00	2.257.300,00	989.510,00	1.960.182,06
EPL 3	Wissensch., Forsch., Kultur	101.800,00	100.000,00	14.179,95	43.707,64
EPL 4	Soziale Sicherung	0,00	80.000,00	0,00	76.827,38
EPL 5	Gesundheit, Sport, Erholung	0,00	2.620.600,00	0,00	2.389.203,00
EPL 6	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	581.110,00	2.597.000,00	673.440,00	2.594.949,17
EPL 7	Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.	0,00	1.200,00	0,00	200,00
EPL 8	wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	46.300,00	562.300,00	16.992,10	566.992,10
EPL 9	Allg. Finanzwirtschaft	7.369.390,00	655.000,00	7.368.290,12	687.283,28
<b>Summe</b>		<b>9.670.800,00</b>	<b>9.670.800,00</b>	<b>9.076.646,77</b>	<b>9.076.646,77</b>

Vergleich HH-Ansatz und Ergebnis:		Einn.	Ausg.	Saldo
EPL 0	Allg. Verwaltung	14.034,60	0,00	-14.034,60
EPL 1	Öffentl. Sicherheit u. O.	-36.000,00	-40.097,86	-4.097,86
EPL 2	Schulen	-546.490,00	-297.117,94	249.372,06
EPL 3	Wissensch., Forsch., Kultur	-87.620,05	-56.292,36	31.327,69
EPL 4	Soziale Sicherung	0,00	-3.172,62	-3.172,62
EPL 5	Gesundheit, Sport, Erholung	0,00	-231.397,00	-231.397,00
EPL 6	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr	92.330,00	-2.050,83	-94.380,83
EPL 7	Öff. Einricht., Wirtschaftsfö.	0,00	-1.000,00	-1.000,00
EPL 8	wirtsch. Unternehm., Grund-, So.vermögen	-29.307,90	4.692,10	34.000,00
EPL 9	Allg. Finanzwirtschaft	-1.099,88	32.283,28	33.383,16
<b>Summe</b>		<b>-594.153,23</b>	<b>-594.153,23</b>	<b>0,00</b>

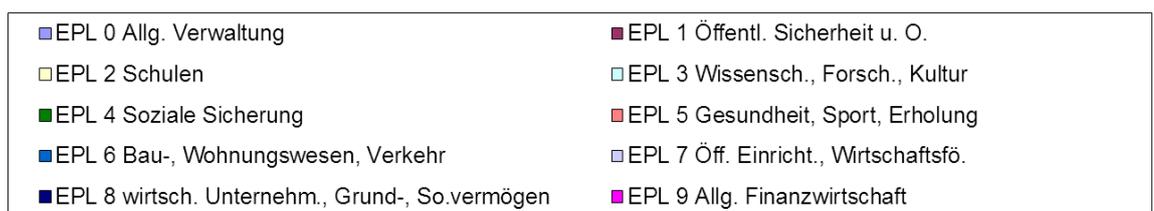
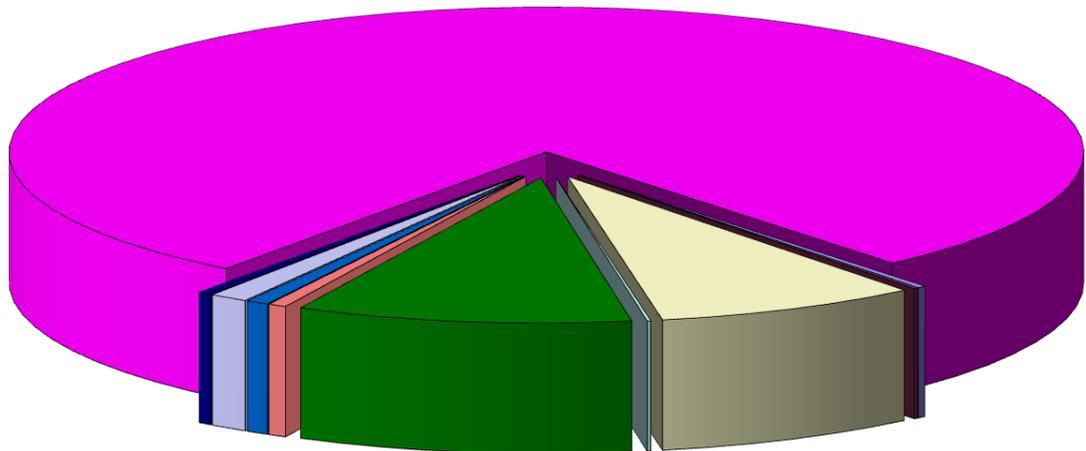
## Verwaltungshaushalt-Ausgaben

(Ergebnis nach Einzelplänen)

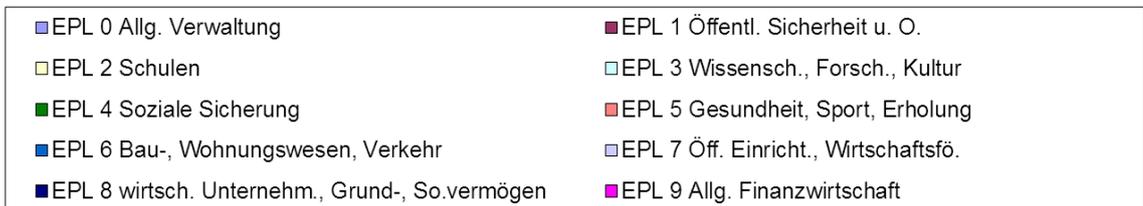
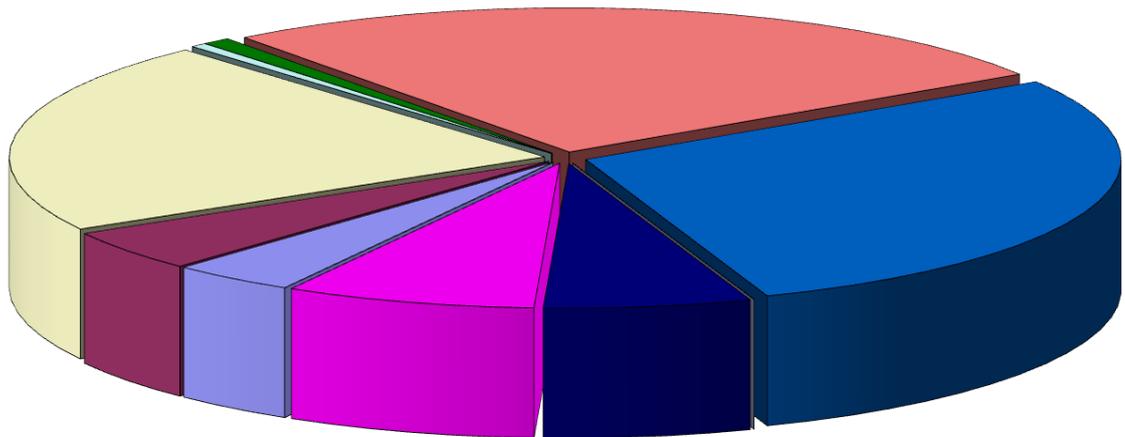


## Verwaltungshaushalt-Einnahmen

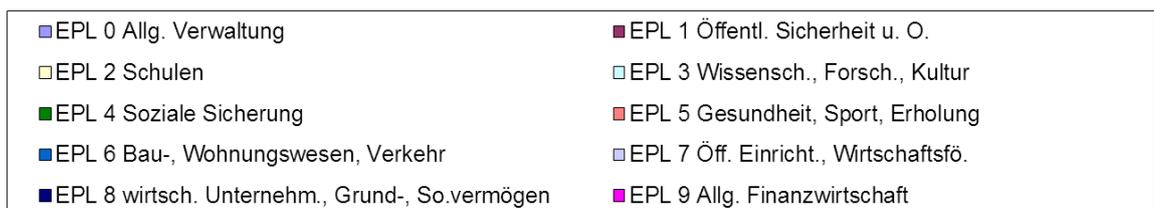
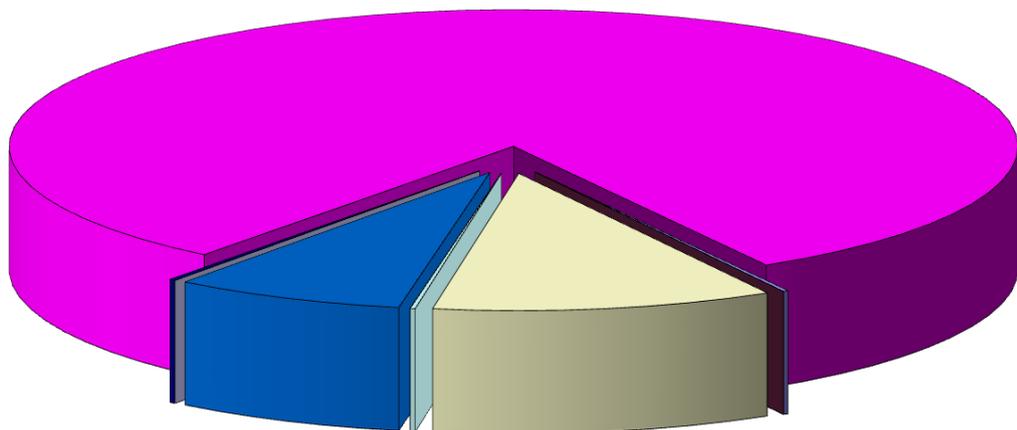
(Ergebnis nach Einzelplänen)



## Vermögenshaushalt-Ausgaben (Ergebnis nach Einzelplänen)



## Vermögenshaushalt-Einnahmen (Ergebnis nach Einzelplänen)



## Gesamthaushalt:

HJ 2014	Verwaltungs-HH	Vermögens-HH	Gesamt-HH
Haushaltsansatz	56.734.800,00 €	9.670.800,00 €	66.405.600,00 €
Rechnungsergebnis	58.715.099,76 €	9.076.646,77 €	67.791.746,53 €
Veränderung	3,49%	-6,14%	2,09%

## 4.4 Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen:

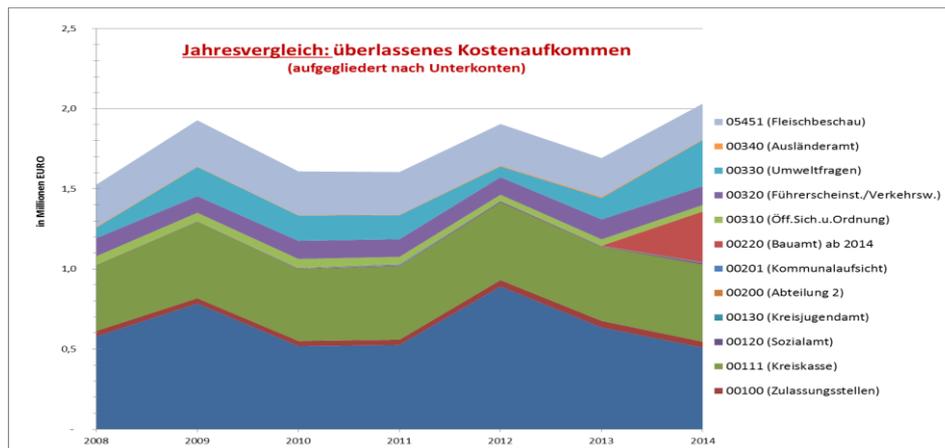
In der nachstehenden Tabelle sind die Einzelverbesserungen aufgelistet, sofern die Einsparungssumme bei mind. einer Haushaltsstelle  $\geq 10.000,-$  € beträgt. Alleine aus dieser Aufstellung resultiert eine Verbesserung des Jahresergebnisses um mehr als 3,1 Mio. €.

Entwicklung des Jahresergebnisses nach Unterabschnitten 2014 (nur Einzelpositionen > 10.000 €!)							
Verwaltungshaushalt endgültige Jahresrechnung Stand 17.04.2015; Auswertung;H17							
Unterabschn.	Text	mehr/weniger Einn.	Ausg.	Einsparung	davon wird ein HAR gebildet	verbleibende Einsparung	Bemerkungen
0000	Lkr.Organe	-97,33	-35.950,97	35.853,64		35.853,64	Gemeinschaftspfll., Kunstfö., Reisekost., Verf.m.
0201	Hauptamt	27.302,86	-104.947,40	132.250,26		132.250,26	DU-Pers.Kost.Erst. / Pers.kost.; Betr.Arzt; Wart.kost.; AG Demogr.
0241	Presse-, Öffentlichkeitsarb.	-4.800,00	-33.300,10	28.500,10		28.500,10	Wart.kost.; EDV-Kost.; Öff.Bek.mach.
0301	Kämmerei	-4.799,76	-64.093,90	59.294,14		59.294,14	Klimaschutz/Man. Proj.ko.; Reiseko.; Gerichtsko.
0601	EDV	4.464,72	-54.482,77	58.947,49		58.947,49	EDV-Kost. a. Dritte; Tel.anl.; Wartungsgeb.
0681	LRA-Verwaltungsgebäude	3.674,92	-69.612,29	73.287,21	25.000,00	48.287,21	Heizung; Strom; Winterdienst
1101	Allg. Ordnungsaufgaben	7.101,98	-185.068,97	192.170,95		192.170,95	KBA-Gebühren / Pers.kost.; TÜV-Plak., Kfz-Vordr.; Ersatzvornahmen
2203	RS-Zwiesel	3.769,00	-102.694,32	106.463,32	66.856,73	39.606,59	Kopiergeld / Heizg.; Strom; Ganztg.Kl.; HBad Zw.
2301	Gym-Zwiesel	703,56	-13.287,51	13.991,07	4.819,11	9.171,96	Strom; Heizung; Reinigung
2302	Gym-Viechtach	-237,16	-111.977,71	111.740,55	81.514,35	30.226,20	Heizung; Reinigung; Strom
2411	BS-Regen	110.488,10	-81.847,46	192.335,56	25.380,76	166.954,80	Gastschulbeiträge / Schulausstattg.; Strom; Werk-Besch-Mat.; Lebensmittel;
2412	HBS-Viechtach	16.081,32	-38.769,31	54.850,63	30.372,22	24.478,41	Fö. BU/V / Reinigung; EDV-Kost.;
2481	BBZ-Zwiesel	-21.658,33	-138.698,13	117.039,80	39.133,26	77.906,54	IHK-Lehrg. / Pers.kost.; UH betr.tech. Anl.; Heizg.; Reing.; Strom Ofen; WerkMat.; Messe; EDV-Kost.
2483	BBZ-Zwiesel / BgA	-24.487,11	-124.752,00	100.264,89		100.264,89	Glasverk.(-) / BauUH; Heizung; Strom Glasofen; Messen; USt.
2701	Förderschule Regen	910,46	-39.967,78	40.878,24	2.198,97	38.679,27	Heizung; Strom; EDV-Kost.;
2702	Förderschule Viechtach	66,00	-45.142,33	45.208,33	17.707,37	27.500,96	Heizung; Strom; EDV-Kost.;
2801	Turn- u. Schwimmhalle Vit	80.286,61	-36.917,94	117.204,55	10.717,17	106.487,38	TH-Nutzg (i.V.) / UH Sportpl.; Strom TH + Schw Ht
2802	Turnhalle RS-Zw.	49.866,25	-58.218,83	108.085,08	41.286,18	66.798,90	TH-Nutzg (i.V.) / Heizg.; Strom;
2901	Schülerbeförderung VS, FöS	20.824,04	-16.844,31	37.668,35		37.668,35	Staatszuw. / freigest. Schü.Verk.
2902	Schülerbeförderung weiterf.Sch	105.579,44	-134.377,15	239.956,59		239.956,59	Staatszuw. / KE an Schü.;
2926	HBS-Internat Viechtach	41.839,80	-72.507,44	114.347,24	5.777,49	108.569,75	Gastschulbeitr. / Heizg.;Strom; Lebensmitt.; ausw ärt. Unterbringung
2927	Kolpinghaus St. Gunther, Zw.	-1.082,60	-34.687,88	33.605,28	6.300,00	27.305,28	Heimkosten
2929	Bayerwaldakademie Weißenst.	9.765,62	-28.057,31	37.822,93		37.822,93	Gastschulbeitr. / Heimkosten
3330	Musikförderung	0,00	-12.373,30	12.373,30		12.373,30	Musikschule Zw.
4001	Sozialverwaltung	-1.125,70	-27.019,02	25.893,32		25.893,32	BhV; Bürobed.;
4050	Verw. Grundsicherung	15.952,26	-25.452,43	41.404,69		41.404,69	Pers.kost.; BhV; Jobcenter Sachkost.
4071	Verw. Jugendhilfe	6.672,85	-102.447,56	109.120,41		109.120,41	Jas-Förd. / Pers.kost.; BhV; Reisekost.;
45xx	Jugendhilfe	75.796,80	-135.055,08	210.851,88		210.851,88	KE Bez. Tg.Pfl.; Kost.beitr. Vollzeitpfl. u. Heimerz. / Engl.hi. seelisch Beh.; Hl. junge Vollj.;
5011	Gesundheitsamt	4.451,01	-51.890,60	56.341,61	14.400,00	41.941,61	FAG-Zuw. / Impfst.Ph3 Pocken; Röntg.a; Bürob.
6001	Verwaltung der Kreisstraßen	0,00	-43.851,00	43.851,00		43.851,00	Straßenbetriebsdienst
6021	Tiefbauverwaltung	0,00	-14.783,25	14.783,25		14.783,25	BhV
6500	Kreisstraßen	7.974,73	-146.022,62	153.997,35	79.388,55	74.608,80	Schadensfä. / Pers.kost.; Instandh. Arb.geräte; Kfz-Werkstattbed.; Betriebsstoffe
7691	LAGO 24	11.503,50	-2.913,93	14.417,43		14.417,43	Kostenbet. Gdn.
7912	ÖPNV	-53.242,27	-113.818,05	60.575,78		60.575,78	Staatszuw. (-) / NP-Verk.konz.; Mobilitätskonz.; priv. Unternehmer;
9000	Bedarfszuweisung	300.000,00		300.000,00		300.000,00	
9000	überlass. Kostenaufkommen	449.248,44		449.248,44		449.248,44	sehr schwer planbar
9000	Belastungsausgleich SGB II	46.648,00		46.648,00		46.648,00	Hartz IV (Höhe nicht einschätzbar)
<b>Summe</b>		<b>1.289.442,01</b>	<b>-2.301.830,65</b>	<b>3.591.272,66</b>	<b>450.852,16</b>	<b>3.140.420,50</b>	

## Erläuterungen zu Einsparungen >100.000 € (absteigend sortiert):

### **überlassenes Kostenaufkommen, Art. 7 FAG (HHSt. 0.9000.0612):**

Dem Landkreis verbleibt u.a. das volle Aufkommen der vom Landratsamt als Staatsbehörde festgesetzten Kosten (Gebühren und Auslagen). Die Haushaltsplanung erfolgt auf der Basis der Vorjahresergebnisse. Gleichwohl ergeben sich zum Teil größere nicht planbare Schwankungen. Das Rechnungsjahr schloss hier mit einer Verbesserung von 449.248,44 €. Diese Einnahmeverbesserung ist im Wesentlichen der guten Baukonjunktur geschuldet. In der nachfolgenden Grafik ist die Einnahmeentwicklung der einzelnen Teilbereiche im Jahresvergleich seit 2008 dargestellt.



### **Bedarfszuweisung (HHSt. 0.9000.0510):**

Der Landkreis hat im Rechnungsjahr eine Bedarfszuweisung in Höhe von 300.000 € erhalten. Im Haushalt war eine Zahlung nicht eingeplant („gesicherte Einnahmen!“), da eine Leistung im Zeitpunkt der Haushaltsplanung insbesondere hinsichtlich der Höhe nicht abschätzbar ist.

### **Schülerbeförderung (UA 2902):**

Niedrigere Erstattungsleistungen an Schüler, sowie eine höhere Staatszuweisung verbesserten das Jahresergebnis um insgesamt 239.956,59 €.

### **Jugendhilfe (UA 45xx):**

Im Unterabschnitt 45 ergaben sich Verbesserungen in Höhe von insgesamt 210.851,88 € (Vorjahr = 876.740,09 €). Hauptgrund dafür sind geringere Ausgaben bei der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Jugendliche (-27 T €) und Hilfen für junge Volljährige (-96 T. Daneben lagen die Einnahmen mit Schwerpunkt im Kostenerstattungsbereich insgesamt um 76 T € über den Haushaltsansätzen. Auf die Ausführungen in den Vorberichten zu den Haushalten 2009 bis 2015 darf verwiesen werden.

### **öffentliche Sicherheit und Ordnung (UA 1101):**

Der Jahresabschluss ergab in diesem Unterabschnitt eine Verbesserung um 192 T €. Höhere Gebühreneinnahmen, geringere Ausgaben für staatliche Vordrucke und Plaketten, niedrigere Personalkosten, sowie die zeitliche Verzögerung bei der geplanten Ersatzvornahme (Altlastensanierung) sind die wesentlichen Teilbereiche für die positive Entwicklung in diesem Unterabschnitt.

**staatliche Berufsschule Regen (UA 2411):**

Auf der Einnahmenseite hat der Landkreis deutlich höhere Gastschulbeiträge erhalten, als im HH2014 eingeplant. Die Schülerzahlen und der Anteil der auswärtigen Schüler für das kommende Schuljahr müssen zur HH-Aufstellung geschätzt werden; die Schwankungsbreite ist insbesondere im beruflichen Schulbereich hoch.

Auf der Ausgabenseite haben sich Einsparungen insbes. bei den Schulaufwendungen ergeben (Schulausstattung, Werk- und Beschäftigungsmaterial, Lebensmittel, u.a.).

Insgesamt verbesserte sich dadurch das Jahresergebnis um 167 T €.

**Verwaltung der Jugendhilfe (UA 4071):**

Hauptgrund für die Verbesserungen in diesem Unterabschnitt sind zahlreiche nicht geplante Personalveränderungen in Laufe des Rechnungsjahres, die die den Jahresabschluss insgesamt um 109 T € verbesserten.

**Schülerwohnheim an der Hotelberufsschule Viechtach (UA 2926):**

Bedingt durch den Ersatzneubau des Schülerwohnheims waren die erforderlichen Haushaltsansätze schwer planbar. Auf der Einnahmeseite entwickelten sich die Gastschulbeiträge besser als erwartet. Bei den Ausgaben blieben die Energiekosten (Heizung, Strom), Lebensmitteleinkauf, sowie die Kosten für die auswärtige Unterbringung der Schüler unter den Haushaltsansätzen. Dies verbesserte das Jahresergebnis in diesem Unterabschnitt um insgesamt 108 T €.

**Turn- und Schwimmhalle Viechtach (UA 2801):**

Durch höhere Nutzungsentgelte, geringere Unterhaltskosten bei der Sportanlage, sowie niedrigere Energiekosten (Strom) hat sich der Jahresabschluss um insgesamt 106 T € verbessert.

**BBZ-Zwiesel, Glasfachschule - BgA (UA 2483):**

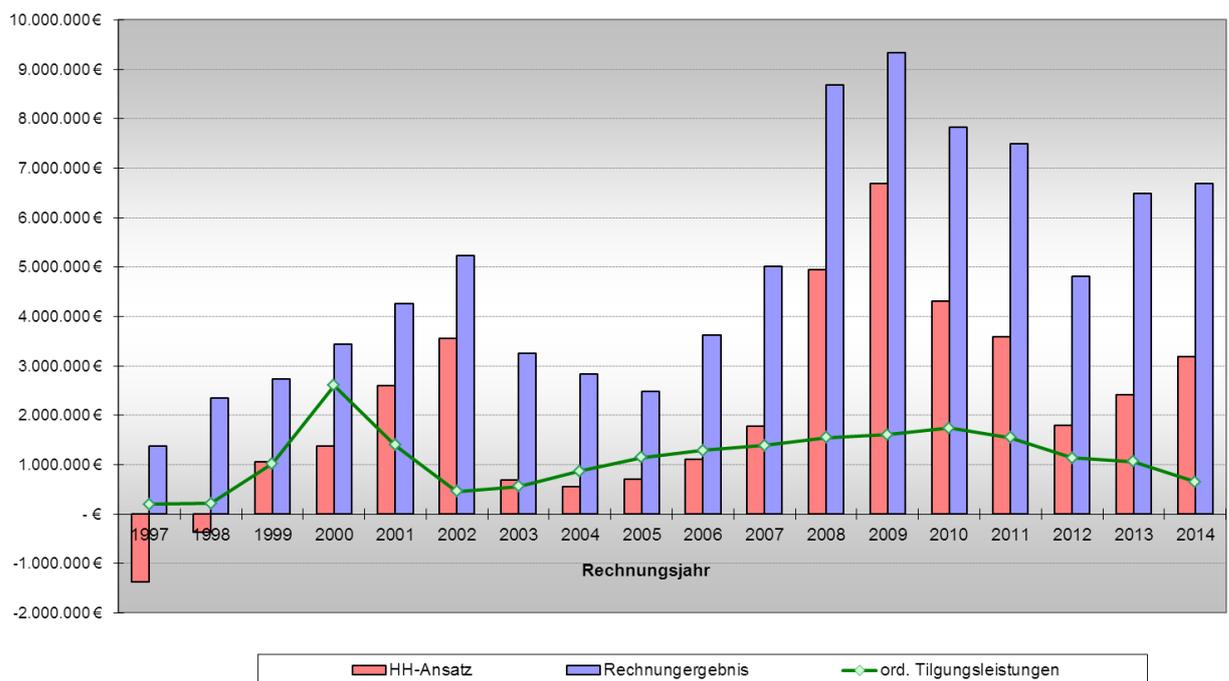
Höhere Einnahmen aus dem Glasverkauf, geringere Bauunterhaltskosten, niedrigere Energiekosten, weniger Ausgaben für Großveranstaltungen (Messen), sowie geringere Vorsteuerzahlungen (Umsatzsteuer) haben das Jahresergebnis in diesem Unterabschnitt um 100 T € verbessert.

## 5. Zuführung zum Vermögenshaushalt:

Auf der Grundlage der unter Nr.4 dargestellten Haushaltsverbesserungen konnte als Abschlussbuchung vom Verwaltungshaushalt ein Überschuss von **6.694.532,12 €** dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Gegenüber der geplanten Zuführung von 3.183.500 € entspricht dies einer Verbesserung um 3.511.032,12 €.

An ordentlichen Tilgungsleistungen wurden im Rechnungsjahr 653.190,79 € erbracht. Damit wird im Rechnungsjahr die Vorgabe des § 22 KommHV eingehalten und die erforderliche Mindestzuführung (= Tilgungsleistungen) deutlich überschritten.

Zuführung zum Vermögenshaushalt



## 6. Schuldenentwicklung:

Die Jahresrechnung konnte **ohne Kreditaufnahme** ausgeglichen werden. Die im Haushaltsplan vorgesehene Kreditermächtigung von 3.512.890,- € musste nicht in Anspruch genommen werden.

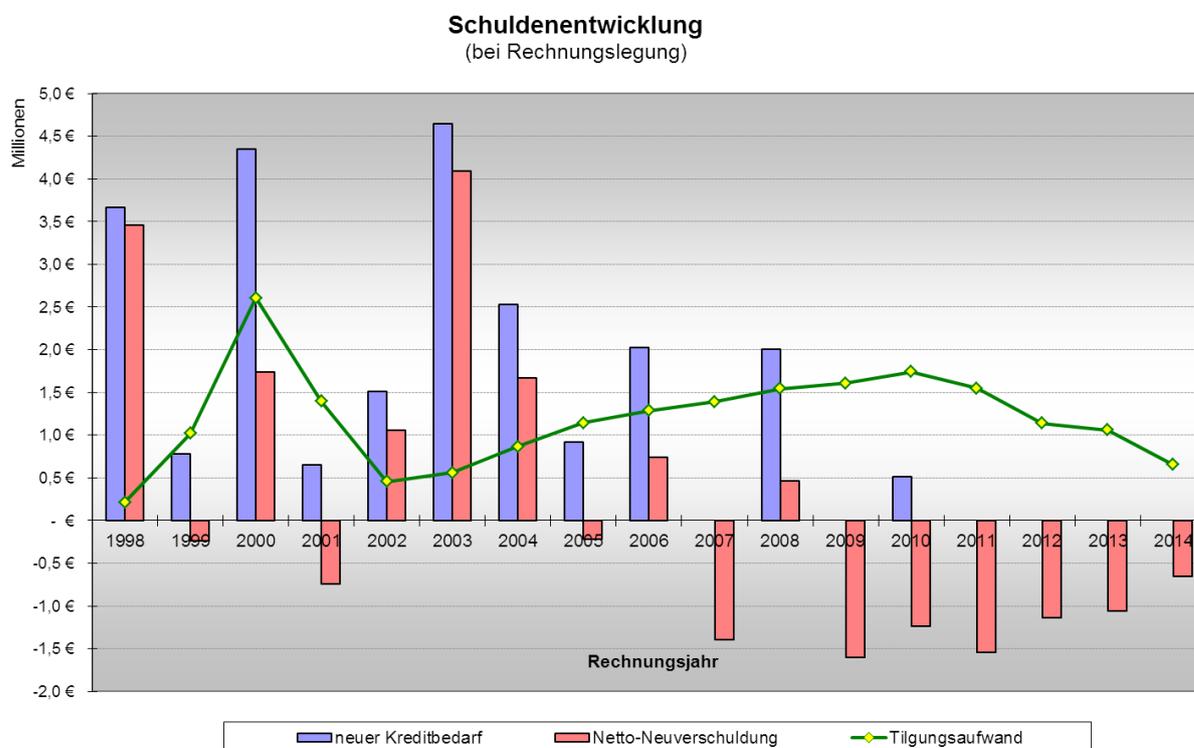
Damit konnte im Rechnungsjahr ein Schuldenabbau in Höhe der ordentlichen Tilgung (-653.190,79 €) erreicht werden.

Der **Schuldenstand** des Landkreises Regen liegt nach Abschluss des Rechnungsjahres bei:

**4.682.029,69 €**

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 61,50 € (2013 = 68,13 €). Die Landkreisverschuldung liegt damit weiterhin deutlich unter dem Landesdurchschnitt (2013 = 256,- €) und hat sich seit dem Höchststand im Jahr 2006 mit 12,8 Mio. € bis zum Jahresende 2014 um über 8,1 Mio. € verringert (-63 %). Damit erfüllt der Jahresabschluss auch die Forderung der Rechtsaufsichtsbehörde, einen Schuldenanstieg so niedrig wie möglich zu halten und eine weitere Neuverschuldung zu vermeiden (Reg.v.Ndb., Schr.v. 30.06.2014 zum HH 2014).

Ein längerfristiger Vergleich der Schuldenentwicklung ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:



## 7. Rücklagen:

### 7.1 Allgemeine Rücklage:

Mit dem Ausgleich der Jahresrechnung 2014 konnte der Allgemeinen Rücklage ein Betrag in Höhe von 25.621,96 € zugeführt werden. Für das angelegte Guthaben ist eine Zinsgutschrift 2014 in Höhe von 8.470,53 € erfolgt.

Der Stand der Allgemeinen Rücklage beträgt damit zum Ende des Rechnungsjahres

**542.145,98 €**

#### Zum Vergleich:

Nach § 20 Abs.2 KommHV ist im HJ 2015 eine Mindestrücklage von 531.162,- € vorzuhalten. Dieser Betrag dient nur einer vorübergehenden Kassenverstärkung.

Die Rücklagenzuführung aus dem Jahresabschluss 2014 stellt damit sicher, dass die notwendige Mindestrücklage vorgehalten werden kann.

### 7.2 Sonderrücklage „Büchergeld/Lehrmittelfreiheit“:

Die Restmittel der Büchergeldeinnahmen der Vorjahre (Gesetz geändert ab Schuljahr 2008/2009) sind zweckgebunden und stehen den Schulen weiter zur Verfügung.

Mit der Abschaffung des Büchergeldes hat der Landesgesetzgeber gleichzeitig die Finanzierung der Lehrmittelfreiheit neu geregelt. Im Einzelnen darf hierzu auf die Erläuterungen bei Nr. 2.18.2 des Vorberichts zum Landkreis-Haushalt 2015 verwiesen werden.

Diese zweckgebundenen Leistungen müssen den Schulen über das Haushaltsjahr hinaus erhalten bleiben, soweit die tatsächlichen Ausgaben für Lehrmittel hinter der Staatszuweisung zurückbleiben. Die bisherige Sonderrücklage für das Büchergeld wurde dazu entsprechend erweitert.

Es wird erwartet, dass die Schulen die Rücklagenbeträge möglichst zeitnah in den nächsten Jahren zweckentsprechend aufbrauchen.

Zum Ende des Rechnungsjahres ergibt sich ein verbleibender Gesamtguthabenstand von

**324.022,15 €**

der sich wie folgt auf die jeweiligen Schulen verteilt:

<b>Sonderrücklage Büchergeld/Lehrmittelfreiheit (Stand 2014)</b>			
<b>Schule</b>	<b>Stand 31.12.2013 €</b>	<b>Zuführung / Entnahme (-) €</b>	<b>Stand 31.12.2014 €</b>
Realschule Regen	56.530,71	8.824,06	65.354,77
Realschule Viechtach	56.867,97	-21.451,94	35.416,03
Realschule Zwiesel	23.259,16	-59,04	23.200,12
Gymnasium Viechtach	17.624,78	11.673,54	29.298,32
Gymnasium Zwiesel	25.444,19	5.570,30	31.014,49
Förderschule Regen	3.734,40	0,00	3.734,40
Förderschule Viechtach	0,00	0,00	0,00
BBZ Zwiesel	29.470,96	-1.785,13	27.685,83
FOS-Regen	12.578,62	2.913,48	15.492,10
BOS-Regen	285,00	445,00	730,00
Berufsschule Regen	82.514,89	9.581,20	92.096,09
<b>Summe</b>	<b>308.310,68</b>	<b>15.711,47</b>	<b>324.022,15</b>

### 7.3 Sonderrücklage „Erwin-und-Gretel-Eisch Stiftung“:

Die nichtrechtsfähige Erwin-und-Gretel-Eisch Stiftung wurde durch ein „Stiftungsgeschäft unter Lebenden“ am 18.04.2009 errichtet und in die Trägerschaft des Landkreises Regen übernommen. Im Einzelnen darf hierzu auf die Erläuterungen bei Nr. 2.14 des Vorberichts zum Landkreis-Haushalt 2015 verwiesen werden.

Das Stiftungsvermögen beträgt zum Ende des Rechnungsjahres

**1.431.772,41 €**

das sich verteilt auf:

#### ***Erwin-und-Gretel-Eisch Stiftung (Vermögensübersicht):***

Kapitalvermögen:	109.492,41 €
Kunstwerke:	
unverkäuflich	1.013.250,00 €
verkäuflich	309.030,00 €
	1.322.280,00 €
<b>Summe:</b>	<b>1.431.772,41 €</b>

Bis Ende 2014 konnten aus dem verkäuflichen Stiftungsbestand bisher insgesamt 75 Kunstwerke mit einem Gesamtwert von 70.290,- € verkauft werden; davon im Jahr 2014 drei Stück mit einem Wert von 9.000,- €.

Die beiden Töchter der Stifter, Frau Sabine Eisch und Frau Susanne Eisch, haben der Stiftung Ende 2013 angeboten, insgesamt 7 Kunstwerke ihres Vaters schenken. Die Kunstgegenstände sind mit insgesamt 17.200 € bewertet. Der Landkreis Regen hat die Schenkung mit Beschluss des Schul- und Kulturausschusses vom 24.03.2014 angenommen.

Die Rücklagen der Stiftung betragen zum Rechnungsabschluss

**119.852,52 €**

die sich wie folgt aufteilen:

<b><i>Erwin-und-Gretel-Eisch Stiftung (Rücklagenübersicht):</i></b>	
Grundstock (Kapitalvermögen):	109.492,41 €
Freie Rücklage (Werterhaltungsrücklage):	2.962,35 €
Zweckrücklage:	0,00 €
Verwendungsrücklage:	7.397,76 €
<b>Summe:</b>	<b>119.852,52 €</b>

## **8. Kassenlage:**

Die Kassenlage war stets geordnet. Es mussten keine Kassenkredite in Anspruch genommen werden. Die Kreisfinanzverwaltung hat vorübergehend nicht benötigten Kassenmittel stets unverzüglich als Termingelder zinsgünstig angelegt.

Das Girokonto des Landkreises wird im Kontoverbund mit den Konten des SKU-Krankenhäuser Zwiesel-Viechtach geführt. Kurzfristige Kontoüberziehungen lassen sich dadurch für beide Verbund-Beteiligte kostengünstig ausgleichen.

Der bisherige Kassenverwalter ist zum 01.05.2014 ausgeschieden. Die dadurch notwendige Kassenübergabe an die Nachfolgerin erfolgte am 09.04.2014 durch den Kreiskämmerer in Zusammenarbeit mit dem Kreisrechnungsprüfer; die vorgeschriebene Kassenprüfung führte das Kreisrechnungsprüfungsamt am 24.03.2014 durch (§§ 28, 29 der Dienstanweisung für das Kassen- und Finanzwesen des Landkreises Regen und § 3 Abs. 2 KommPrV).

Eine weitere unvermutete Kassenprüfung erfolgte am 22.09.2014. Das Kreisrechnungsprüfungsamt hat stets eine gute Kassenlage bestätigt. Feststellungen von untergeordneter Bedeutung konnten noch während des Prüfungszeitraumes erledigt werden; Hinweise und Empfehlungen wurden umgesetzt.

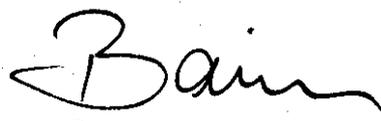
## 9. Schlussbemerkung:

Ein unverändert restriktiven Haushaltsvollzug, sowie einzelne bei der Haushaltsaufstellung nicht vorhersehbare positive Finanzentwicklungen, ermöglichten ein gegenüber der Haushaltsplanung deutlich verbessertes Jahresergebnis. Dadurch konnte eine Kreditaufnahme vermieden und die Verschuldung des Landkreises weiter abgebaut werden.

Es wird dringend empfohlen, an der Haushaltskonsolidierung festzuhalten und dieses Ziel als wesentliche Entscheidungsmaxime auch bei den kommenden Finanzplanungen und Haushaltsentscheidungen mit einfließen zu lassen. Dies gilt auch oder trotz der nach wie vor hohen Steuereinnahmen (einschließlich Realsteueraufkommen) und anhaltend guter Wirtschaftsentwicklung in Deutschland.

Vor dem Hintergrund der in den kommenden Jahren zu erwartenden erheblichen investiven Belastungen (vgl. Finanzplanung im Haushalt 2015), wird dringend empfohlen, als Minimalziel zumindest eine weitere Netto-Neuverschuldung, also einen erneuten Schuldenanstieg zu vermeiden. Strenge Haushaltsdisziplin und Zurückhaltung auf der Ausgabenseite, insbesondere bei freiwilligen Leistungen, ist damit weiterhin unverzichtbar.

Regen, den 27.08.2015  
LANDRATSAMT REGEN



Baierl  
Verwaltungsrat